

# Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag  
und kostet 3 Mt. jährlich.

Herausgegeben vom Königl. Landratsamt in Gumbinnen.

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,  
Verleger und Drucker Julius Hippel Gumbinnen.

Insertionspreis  
pro 3 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 15 Pf

Nr. 7.

Ausgegeben Gumbinnen, den 18. Februar.

1911

## Bekanntmachungen und Verfügungen des Landrats und des Kreis-Ausschusses.

Nr. 138. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in  
Preußischen Kreis Gumbinnen, erloschen ist, werden die  
Gemeinde Preußischen aus dem Sperr- und Beobachtungs-  
bezirk sowie Vorkruhe und Gut und Gemeinde Sad-  
weitschen aus dem Beobachtungsbezirk entlassen.

Gumbinnen, den 14. Januar 1911.  
Der Regierungs-Präsident.

Die Herren Ortsvorsteher weise ich an, vorstehende  
landespolizeiliche Anordnung sofort auf ortsübliche Weise  
zur Kenntnis der Eingefessenen zu bringen.

Gumbinnen, den 14. Februar 1911.  
Der Landrat.

## Nr. 139. Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und 15 des Gesetzes  
über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des  
§ 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung  
vom 30. Juli 1883 verordne ich unter Zustimmung des  
Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirkes  
was folgt:

### § 1.

Jeder Führer eines Fuhrwerks muß bei Schitten-  
bahn auf Steinhaußen auf der rechten Seite derselben  
fahren, sodaß zwei Bahnen (Geleise) entstehen.

### § 2.

Wer dieser Vorschrift zuwiderhandelt, wird zu einer  
Geldstrafe im Betrage bis zu 40 Mark, an deren Stelle  
im Falle des Unvermögens eine entsprechende Haftstrafe  
tritt, bestraft.

### § 3.

Durch vorstehende Bestimmungen werden weitergehende  
in Kreis-Polizei-Verordnungen gegebene oder noch zu  
gebende Vorschriften nicht berührt.

Gumbinnen, den 4. Dezember 1895.  
Der Regierungs-Präsident.

Indem ich vorstehende Polizeiverordnung wiederholt  
zur öffentlichen Kenntnis bringe, ersuche ich die Herren  
Ortsvorsteher, die darin enthaltenen Vorschriften erneut  
ortsüblich bekannt zu machen.

Gumbinnen, den 11. Februar 1911.  
Der Landrat.

## Landespolizeiliche Anordnung.

Nr. 140. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in  
Grünweitschen, Kreis Gumbinnen, erloschen ist, werden die  
Domäne und das Dorf Grünweitschen aus dem Sperr-  
und Beobachtungsbezirk sowie Ribbinnen, Schwiegeln, Saur-  
güchen, Nestontehnen und Jodzuhnen aus dem Beob-  
achtungsbezirk entlassen.

Gumbinnen, den 15. Februar 1911.  
Der Regierungs-Präsident.

Die Herren Ortsvorsteher veranlasse ich, vorstehende

landespolizeiliche Anordnung sofort auf ortsübliche Weise  
zur Kenntnis der Eingefessenen zu bringen.

Gumbinnen, den 16. Februar 1911.

Der Landrat.

Nr. 141. Es sind gewählt:

Für die **Gemeinde Littnagen**  
Besitzer Eduard Behrend zum Gemeindevorsteher

Für die **Gemeinde Sampowen**  
Besitzer Karl Bartoleit zum Gemeindevorsteher

Friedrich Beyran zum 1. Schöffen

" Friedrich Hennig zum 2. Schöffen

" Ludwig Neumann zum stellv. Schöffen.

Diese Wahlen habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 9. Februar 1911.

Der Landrat.

Nr. 142. Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom  
4. v. Mts. l. Z. a. 3436 (Amtsblatt S. 19 I. Nr. 32)  
bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß der für die Stadt  
**Insterburg** neu eingerichtete **Koomeine Viehmarkt**  
(für alle Viehgattungen) im J. 1911 am **14. No-**  
**vember** abgehalten werden wird.

Gumbinnen, den 13. Februar 1911.

Der Landrat.

Nr. 143. Unter den Pferden des Gutsbesizers Menß  
in Marygallen ist die **Influenza** (Brustseuche) ausge-  
brochen.

Gumbinnen, den 10. Februar 1911.

Der Landrat.

Nr. 144. Unter den Pferden des Besitzers Meinetat in  
Szublanken ist die Druße ausgebrochen.

Gumbinnen, den 13. Februar 1911.

Der Landrat.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 145. Unter dem Viehbestande des Gastwirts Ohlen-  
berg in Obhehlischen ist die Maul- und Klauenseuche amtlich-  
tierärztlich festgestellt worden.

Insterburg, den 7. Februar 1910.

Der Landrat.

Nr. 146. Die Maul- und Klauenseuche in Sodehnen  
und Rosenburg ist erloschen.

Der hiesige Kreis ist nunmehr seuchenfrei.

Darkehmen, den 6. Februar 1911.

Der Landrat.

Nr. 147. **Safer** wird wieder in kleinen Posten ange-  
kauft.

Gumbinnen, den 9. Februar 1911.

Proviantamt Gumbinnen.

## Bekanntmachung

Am  
Freitag, den 24. Februar cr.  
findet hierelbst der

### Wierdemarkt

statt.

Der Viehmarkt ist durch  
landespolizeiliche Anordnung  
aufgehoben.

Gumbinnen, den 13. Februar 1911.

**Magistrat und  
Stadt-Polizei-Verwaltung.**

### Oberförsterei Brödlauen

Montag, d. 20. Februar cr.

vormittags 9 Uhr

im Gauhause Szillat in Vidluden  
Beifam von

373 St. Eichenlangnugholz I—V=  
218 fm 52 mm Eichenlangnugscheit II.  
9 mm Eichenlangnugschnüppel 2 St.  
Weißbuchenlangnugscheit II 3 St. Birken-  
langnugholz 3 fm 4 St. Linden-  
langnugholz.

Kadellangnugholz, sowie

### Brennholz

nach Vorrat und Begehr.

### Verdingung.

Zu Bratkyponen, Kreis Gum-  
binnen, sollen die Arbeiten und  
Lieferungen zum **Neubau eines  
Schweine - Maststalles** ausschl.  
Lieferung von Ziegeln, Kies  
und Schmiedearbeiten vergeben  
werden.

Mit dem Zuschlag soll gleich-  
zeitig der Auftrag für die Arbeiten  
zum **Neubau eines Schweinezucht-  
stalles**, die Herstellung zweier Hof-  
tore, sowie eines Schuppenanbaues  
verbunden werden.

Die Unterlagen sind in dem  
unterzeichneten Bauamte gegen eine  
Gebühr von 1,00 erhältlich. Die  
Zeichnungen können daselbst während  
der Dienststunden eingesehen werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Die Angebote sind versiegelt  
und mit entsprechender Aufschrift  
versehen bis **Wittwoch, den 22.  
d. Mts. nachmittags 5 Uhr**  
hierher einzureichen.

Bauamt der Landwirtschaftskammer  
für die Provinz Ostpreußen.  
Königsberg i. Pr., Wallische Gasse 3a



**Schlachtpferde  
u. Fohlen** kauft zu  
den höchsten Preisen  
und bittet um Angebote **Lieck Königs-  
berg i. Pr. Lüttauer Wallstraße 1.**  
Telefon 3556.

**Nehmen Sie nicht das Billigste,  
sondern das Preiswürdigste!**

Eine schlechte Ware ist um jeden  
Preis zu teuer bezahlt, während  
ein guter Malzkaffee sein Geld  
immer wert ist, weil er sich

durch seinen Wohlgeschmack,  
durch seine Ausgiebigkeit,  
durch seine Beförmlichkeit

bezahlt macht. Es liegt deshalb in  
Ihrem Interesse, wenn Sie immer  
Kathreiners Malzkaffee ver-  
langen. Kathreiners Malzkaffee hat  
sich seit über 20 Jahren bewährt.

*Der Gehalt macht's*

### Dünn säen, aber stark düngen!

Auch für die Frühjahrsbestellung mache sich jeder Landwirt diesen  
von Wissenschaft u. Praxis als richtig anerkannten Ratschlag zur Regel.

Als beste und vorteilhafteste Phosphorsäure-Düngung

empfehlen wir eine

## starke Thomasmehldüngung

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl liefert nachbenannte  
Firma nur in plombierten Säcken mit Schutzmarke und mit Gehalts-  
angabe versehen.



**Thomasphosphatfabriken  
G. m. b. H., Berlin W 35.**



Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen  
oder direkt an die vorgenannte Firma.

Auskünfte über die Anwendung von Kunstdüngern erteilt kostenfrei die  
**Landwirtschaftliche Beratungsstelle in Königsberg i. Pr.,  
Schnürlingstr. 32.**

**Visitenkarten** schnell und sauber bei **Jul. Klippel.**

Am Montag, den 20. Februar findet in Kojenwerken ein

# Holzverkaufstermin

halt, zunächst für

## Nutzholz

der Schutzbezirke **Wilpischen**: Jag. 29, 47, 75: Eich.-Egh. B 3 fm II, 9 III, 5 IV, IV. Kl., - 2 fm I, 2 II 1 III. Kl., 31 rm Eich. Schichtmaß. II, - 3 rm, Asp. Schichtmaß. 10 rm, Zi.-Egh. 16 fm III, 7 IV. Kl.,

**Mittenwalde**: Jag. 100 Zi.-Langh. 151 fm IV. Kl.,

**Bärensprung**: Jag. 147: Zi.-Egh. 25 fm III. Kl. alsdann für Brennholz:

**Wilpischen**: Jag. 70, 71, 75: 56 rm Zi. Kl., 128 - Kl., 89 Kppl., 32 + Kppl.,

**Nos**: Jag. 1, 5, 38: 23 rm Birk. Kl., 20 rm Lind. Kl., 16 Kppl., 18 rm Zi. Kl., 7 + Kl., 33 Kppl., 35 + Kppl.,

**Mittenwalde**: Jag. 100, 101, 112, 113: 50 rm Birk. + Kl., 18 Kppl., 22 + Kppl., 47 rm Lind. Kl., 51 Kppl., 7 + Kppl., 389 rm Asp. + Kl., 16 + Kppl., 36 rm Zi. Kl., 77 + Kl., 88 Kppl.

**Bärensprung**: Jag. 135, 136, 146, 149, 180: 32 rm Zi. Kl., 430 + Kl., 121 Kppl., 58 + Kppl.

## Königliche Oberförsterei Tzullbinnen.

Am Donnerstag, den 2. März cr. nachm. 4 Uhr soll die

### Jagd

der Gemeinde **Sabadkühnen** im Schulzenamte verpachtet werden. Die Pachtbedingungen haben vom 2. bis 15. d. Mts. öffentlich ausgelegen und werden im Termin nochmals bekannt gemacht werden.

Fremde Diener ausgeschlossen.

Sabadkühnen, d. 16. Februar 1911.

Der Jagdvorsteher.

## Versandstelle

soll in jed. Bezirk errichtet werd. Nur strebs. Leute gleich welcher Berufes, wollen sich melden. Einkommen monatl. 400 M. u. mehr. Berufsaufgabe, Kapital u. Laden nicht nötig.

Deutsche Specialitäten-Industrie Köln-Rhein

**Strebel-Tinte** empfiehlt Jul. Hippel.

# Bedeutendes Allein-Inkasso für Gumbinnen

von alter Versicherungs-Gesellschaft (Feuer, Leben, Unfall etc.) zu vergeben. Hohe Provisionszugeschändnisse für Neuabschlüsse.

Offerten von solventen Herren mit besten Beziehungen unter L O 882 a. d. Annonc. Exped. Invalidenbank, Königsberg i. Pr. erbeten.

Eisenbahngleis-, Fuhrwerks-  
Vieh-  
und schwere Dezimal-  
**Waagen**  
neuester Konstruktion  
aller Systeme • für jeden Zweck in solidester Ausführung.

Mässige Preise  
Kostenanschläge  
gegründet 1877

Reparaturen

Umbauten • • • Nacheichungen

# Gustav Allzeit

Telephon 347 Königsberg i. Pr. Monteure zu jeder Zeit.

## Königsberger Pferdelotterie

Gewinnziehung unwiderruflich 24. Mai 1911.

**3095 Gewinne Wert 86510 M.**

Lose á 1 M sind zu haben in der

Expedition der „Gumbinner Allgemeinen Zeitung“.

## Bildschön

ist ein zart. Gesicht ros. jugendfrisches Aussehen und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul Preis à Stück 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada

rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich Tube 50 Pf. A. Aurisch, Arthur Lindtner, Otto Lackner, Victor Fichtner, Max Olivier, Conrad Fast Nachf. u. Apotheke zur Altstadt.

Junger

## Kutscher

kann sich melden

Central-Hotel.

Ca. 1000 rm.

## gutes Reifig

verkäuflich in Plicken bei Gumbinnen. Anweisung Dienstag und Freitag Vormittag.